

Letzte Telegramme.

Seibrom, 25. Juni. Vor dem hiesigen Rathhause demonstrierte gestern Abend eine große Volksmenge gegen die Wahl Hegelmair's. Landjäger pflanzten ihre Seitengewehre auf und verdrängten den Platz zu räumen. Als die Tumultuanten trotzten dem Rathhause zu demoliren begannen, richtete die armirte Feuerwehr einen Wasserstrahl auf die Menge, welche theilweise zurückwich. Gegen 1 Uhr nachts saßen neuerdings Anstimmungen statt, doch trieb das Militär die Demonstranten zurück und befehlete das Rathhaus sowie den Marktplatz und die anliegenden Straßen. Es verlautet, daß zahlreiche Verhaftungen vorgenommen worden seien; auch sollen viele Personen Verwundungen erlitten haben.

Paris, 24. Juni. "Leir" will wissen, daß der Disziplinargeschichtsforscher für einmüthig dafür ausgesprochen habe, daß Meinaud seinen Rang als Hauptmann der Landwehr verliere.

Dreißig Picquart erhob Einspruch gegen seine Pensionierung beim Einmarsch.

Paris, 25. Juni. Nach einer Meldung des "Figaro" wird der italienische Militärattaché Panizzardi demnächst ein Regimentkommando erhalten und von seinem hiesigen Posten formell abberufen werden.

Die heutigen Morgenblätter melden, ein magdeburger Kaufmann, Namens Gepp (?), und dessen Frau hätten sich hier erschossen. Wie es weiter heißt, sollen Spielverluste in Monaco der Verwegung zum Selbstmord sein.

London, 24. Juni. "The Mail Gazette" veröffentlicht ein Telegramm aus Rairo, in welchem es heißt, ein gut beglaubigter Bericht sei dort eingetroffen, wonach der Khalif Artum verfallen habe und hiwärtwärts geflohen sei in der Richtung auf Gledob und Cordofan. Dies soll die Ursache des Aufbruchs des Sirdars zur Armeelichei, damit die Verfolgung sofort begonnen werden könne.

Kapstadt, 24. Juni. [Meldung des "Reuter'schen Bureau's.] Wie ein Telegramm aus Johannesburg meldet, sind 10,000 Swazis in einem besetzten Platz vereint. Sie sind im Besitze von 400 Maxim-Gewehren und genügendem Vorrath an Munition. Die Swazis sprechen davon, daß sie von den Zulus Hilfe erlangen; sie seien mit den Zuluren befehlen in fähiger Verbindung.

Der spanisch-amerikanische Krieg.

Madrid, 24. Juni. Um Senat und in der Kammer wurde das Dekret verlesen, durch welches die Sitzungen der Cortes suspendirt werden.

Die republikanischen Deputirten berathen über das von ihnen während der Zeit der Suspendirung der Cortes zu beobachtende Verhalten. Es ist möglich, daß morgen eine Kabinetskrise zum Ausbruch kommt. Wie gemeldet wird, erhebt die Regierung ein Telegramm, nach welchem in der Nähe von Santiago ein Kampf stattgefunden hat.

Madrid, 25. Juni. Eine amtliche Depesche des Generals Blanco meldet, 300 Amerikaner hätten die Spanier bei den Dörfern Siboney und Sevilla angegriffen, wobei die Spanier einen Verlust von 3 Toden und 3 Verwundeten gehabt hätten. Die Amerikaner hätten darauf das Lager des Generals Rubin angegriffen, seien aber zurückgeschlagen worden und hätten Munition und Ausrüstungsgegenstände verloren. Von der Höhe von Aguaduro hätten 25 amerikanische Kanonenboote und zwei kleinere Fahrzeuge Capilla beschossen, jedoch nur leichte Beschädigungen angerichtet.

London, 25. Juni. Eine Depesche der "Associated Press" von der Höhe von Incaagua meldet unter dem 23. d.: Die amerikanischen Truppen leiden sehr, da sie durch den beschwerlichen Gilmarsch und die Hitze völlig erschöpft sind. Auch herrscht Mangel an Lebensmitteln. Die Transportkräfte sind nach und nach nicht ausgeschöpften Truppen gingen vor Wasser, waren jedoch nicht im Stande, Munitionsgüter oder Lebensmittel zu landen, da heute die See hoch liegt.

New York, 24. Juni. Vom Bord des Schiffes der "Associated Press" welches vor Incaagua liegt, wird gemeldet: Die amerikanische Armee erreichte den Rand des Plateaus, welches den Höhen von Santiago umgibt und pflanzte die amerikanische Flagge in Incaagua auf. Nur einige Flutenstöße wurden gewechselt, die Spanier zogen sich nach wie vor zurück. Man erwartet erst in einigen Tagen ein entscheidendes Treffen.

Washington, 24. Juni. Depeschen von Admiral Sampson, die bis Mitternacht hier eingegangen waren, erwähnen nicht das angebliche Treffen Schafter's.

Washington, 24. Juni. Von gut unterrichteter Seite wird erklärt, sobald das Geschwader "Camara's" in den Suezkanal einlaufe, werde sofort ein aus den tüchtigsten und schnellsten Schiffen der Flotte des Admirals Sampson gebildetes Geschwader nach dem Mittelmeer abgehen, um die spanischen Flotten zu beschließen. Nach der angestrichelten Bedingung hält man das hier für leicht ausführbar.

Die Regierung kauft als Transportfahrzeuge die Heber'schen Dampfer "Mehner", "Mehle", "Mantico", "Mantico", "Mantico", "Mantico" für den Preis von 4 Millionen. Der Dampfer "Harvard" ist mit zwei Millionen Barren aus Santiago unterwegs. Nach den neuesten Meldungen aus Daquiri sind am Donnerstag Wauktiere mit Borräthe dort gelandet worden.

Weitere Wahlergebnisse.

(Zugleich Ergänzungen der im Morgenblatt mitgetheilten.) Berlin, 25. Juni. Wieher sind die Ergebnisse von 130 Stichwahlen bekannt. Gewählt sind 13 Konservative, 7 Reichspartei, 12 Centrum, 4 Reformpartei, 26 National-liberale, 8 Freiwiljige Vereinigung, 25 Freiwiljige Volkspartei, 7 Deutsche Volkspartei, 1 Bund der Landwirthe, 19 Sozial-

demokraten, 4 Weifen, 4 Wölfe. Wieher sind also definitiv gewählt: 51 Konservative, 17 Reichspartei, 97 Centrum, 26 Freiwiljige, 37 National-liberale, 9 Freiwiljige Vereinigung, 26 Freiwiljige Volkspartei, 2 Bund der Landwirthe, 51 Sozialdemokraten, 13 Weifen, 4 Wölfe, 1 Däne, 3 Bauernhändler, 13 Wölfe.

Danzig Stadt. Ridert (frei. Volksp.) erhielt 11,134, Storch (Soz.) 4976 Stimmen. Ridert ergoß. Weifenbellenand. v. Böbel (frei.) 10,716, Weifen (Soz.) 10,541 Stimmen. Wittin v. Böbel gewählt.

Guben. Prinz Schönau-Carola (wilde) mit 10,770 gegen Freydenbrand. v. Dase (frei.) mit 3914 Stimmen wiedergewählt. Posen, Stadt und Land. Schwidlo zwischen Amtsgewalt und Mottly (poln. Arbeiter) und Schulmachermeister Andzrejowski (poln. Volksp.). Bis jetzt Mottly 4238, Andzrejowski 6480 Stimmen. Schwidlo nicht definitiv gewählt. Sagan. v. Brodowin. Dr. Müller (fr. W.) mit 6400 St. gegen v. Alting (frei.) mit 719 Stimmen wiedergewählt. Die Konservativen und verbündeten Parteien hatten Wahlenthaltung begehrt.

Schneidwitz. v. Striegau. Herr. v. Nischhofen (frei.) mit 12,424 Stimmen gegen Feldmann (Soz.) mit 8355 Stimmen gewählt.

Siechberg. v. Biele (frei. W.) mit 9500 gegen Wänsch Schmidt (Soz.) mit 4250 Stimmen gewählt. Grotzsch. v. Hübsch (frei. W.) mit 15,787 Stimmen wiedergewählt. Kellner (Soz.) erhielt 12,523.

Grünberg. Wieher Mundel (frei. Volksp.) 4959, Prinz Georg von Schönau-Carola 2194 St. Mundel's Wiederwahl abgelehrt.

Schwabburg. Köplich (frei. Volksp.) 5188, v. Wietersheim (frei.) 4241 St. Wenige Stimmen liegen noch aus. Köplich ist wiedergewählt.

Hann. Schulze-Ströhen (nl.) gewählt. Halle-Sierdorf. v. Weyden (nl.) mit 11,020 gegen Weibe (Soz.), der 8892 St. erhielt, wiedergewählt.

Hildesheim. v. Hildesheim (nl.) mit 22,764 gegen Grunpe (Soz.), der 12,651 St. erhielt, gewählt. Verden. v. Arnschmidt-Hardenbüchel (Weifen) gewählt.

Welfen. v. Hilde (nl.) gewählt. Goslar. v. Horn (nl.) mit 8227 Stimmen gegen Wille (Soz.), der 7097 Stimmen erhielt, gewählt.

Stabe-Premerbude. v. Sattler (nl.) gegen Weising (Soz.) gewählt. Wieher war v. Bemmigen Vertreter des Wahlkreises.

Hildesheim. v. Hohenberg (Weifen) gegen Rauch (Soz.) mit 2000 Stimmen Wiederwahl abgelehrt.

Harburg. Deppen (nl.) gewählt. Hildesheim. v. Hohenberg (Weifen) gegen Rauch (Soz.) mit 2000 Stimmen Wiederwahl abgelehrt.

Hildesheim. v. Hohenberg (Weifen) gegen Rauch (Soz.) mit 2000 Stimmen Wiederwahl abgelehrt.

Hildesheim. v. Hohenberg (Weifen) gegen Rauch (Soz.) mit 2000 Stimmen Wiederwahl abgelehrt.

Hildesheim. v. Hohenberg (Weifen) gegen Rauch (Soz.) mit 2000 Stimmen Wiederwahl abgelehrt.

Hildesheim. v. Hohenberg (Weifen) gegen Rauch (Soz.) mit 2000 Stimmen Wiederwahl abgelehrt.

Hildesheim. v. Hohenberg (Weifen) gegen Rauch (Soz.) mit 2000 Stimmen Wiederwahl abgelehrt.

Hildesheim. v. Hohenberg (Weifen) gegen Rauch (Soz.) mit 2000 Stimmen Wiederwahl abgelehrt.

Hildesheim. v. Hohenberg (Weifen) gegen Rauch (Soz.) mit 2000 Stimmen Wiederwahl abgelehrt.

Hildesheim. v. Hohenberg (Weifen) gegen Rauch (Soz.) mit 2000 Stimmen Wiederwahl abgelehrt.

Hildesheim. v. Hohenberg (Weifen) gegen Rauch (Soz.) mit 2000 Stimmen Wiederwahl abgelehrt.

Hildesheim. v. Hohenberg (Weifen) gegen Rauch (Soz.) mit 2000 Stimmen Wiederwahl abgelehrt.

Hildesheim. v. Hohenberg (Weifen) gegen Rauch (Soz.) mit 2000 Stimmen Wiederwahl abgelehrt.

Hildesheim. v. Hohenberg (Weifen) gegen Rauch (Soz.) mit 2000 Stimmen Wiederwahl abgelehrt.

Hildesheim. v. Hohenberg (Weifen) gegen Rauch (Soz.) mit 2000 Stimmen Wiederwahl abgelehrt.

Hildesheim. v. Hohenberg (Weifen) gegen Rauch (Soz.) mit 2000 Stimmen Wiederwahl abgelehrt.

Hildesheim. v. Hohenberg (Weifen) gegen Rauch (Soz.) mit 2000 Stimmen Wiederwahl abgelehrt.

Hildesheim. v. Hohenberg (Weifen) gegen Rauch (Soz.) mit 2000 Stimmen Wiederwahl abgelehrt.

Hildesheim. v. Hohenberg (Weifen) gegen Rauch (Soz.) mit 2000 Stimmen Wiederwahl abgelehrt.

Hildesheim. v. Hohenberg (Weifen) gegen Rauch (Soz.) mit 2000 Stimmen Wiederwahl abgelehrt.

Hildesheim. v. Hohenberg (Weifen) gegen Rauch (Soz.) mit 2000 Stimmen Wiederwahl abgelehrt.

London, 24. Juni. Chili-Kupfer 49 1/2, per 3 Monate 49 1/2. London 24. Juni. Bel span. 13 1/2, Latr., engl. 12 1/2, Latr. 69 1/2, Latr., Zink 19 1/2, Latr.

Berliner Börse vom 25. Juni.

(Fernsprachen der Saale-Zg.)

Von der Fondsbörse. Die günstigen Dispositionen der westlichen Börsen, besonders die Steigerung der Amerikaner in London, sowie die gute Veranlagung des Fondsmarktes hier und der Umstand, dass die Nachfrage nach Ultimogeld weniger stark war, trug zur Befestigung der Börse bei. Der Bankmarkt war fest bei mässigen Umsätzen. Der Bankaktienmarkt war durchweg höher einsetzend, nur Dannebaum anfangs schwächer, erhobte sich aber im weiteren Verlaufe um mehr als 1 1/2 Proz. Der Eisenbahnaktienmarkt war gegen die gestrigen Kurse der Nachbarbörsen verändert. Sehr fest gegen den Norden auf New York, Canada zeigte ein Wochenplus von 13,000 Dollars, sie waren anfangs schwächer, erhobte sich aber im weiteren Verlaufe um mehr als 1 1/2 Proz. Der Eisenbahnaktienmarkt war gegen die gestrigen Kurse der Nachbarbörsen verändert. Sehr fest gegen den Norden auf New York, Canada zeigte ein Wochenplus von 13,000 Dollars, sie waren anfangs schwächer, erhobte sich aber im weiteren Verlaufe um mehr als 1 1/2 Proz. Der Eisenbahnaktienmarkt war gegen die gestrigen Kurse der Nachbarbörsen verändert. Sehr fest gegen den Norden auf New York, Canada zeigte ein Wochenplus von 13,000 Dollars, sie waren anfangs schwächer, erhobte sich aber im weiteren Verlaufe um mehr als 1 1/2 Proz. Der Eisenbahnaktienmarkt war gegen die gestrigen Kurse der Nachbarbörsen verändert. Sehr fest gegen den Norden auf New York, Canada zeigte ein Wochenplus von 13,000 Dollars, sie waren anfangs schwächer, erhobte sich aber im weiteren Verlaufe um mehr als 1 1/2 Proz. Der Eisenbahnaktienmarkt war gegen die gestrigen Kurse der Nachbarbörsen verändert. Sehr fest gegen den Norden auf New York, Canada zeigte ein Wochenplus von 13,000 Dollars, sie waren anfangs schwächer, erhobte sich aber im weiteren Verlaufe um mehr als 1 1/2 Proz. Der Eisenbahnaktienmarkt war gegen die gestrigen Kurse der Nachbarbörsen verändert. Sehr fest gegen den Norden auf New York, Canada zeigte ein Wochenplus von 13,000 Dollars, sie waren anfangs schwächer, erhobte sich aber im weiteren Verlaufe um mehr als 1 1/2 Proz. Der Eisenbahnaktienmarkt war gegen die gestrigen Kurse der Nachbarbörsen verändert. Sehr fest gegen den Norden auf New York, Canada zeigte ein Wochenplus von 13,000 Dollars, sie waren anfangs schwächer, erhobte sich aber im weiteren Verlaufe um mehr als 1 1/2 Proz. Der Eisenbahnaktienmarkt war gegen die gestrigen Kurse der Nachbarbörsen verändert. Sehr fest gegen den Norden auf New York, Canada zeigte ein Wochenplus von 13,000 Dollars, sie waren anfangs schwächer, erhobte sich aber im weiteren Verlaufe um mehr als 1 1/2 Proz. Der Eisenbahnaktienmarkt war gegen die gestrigen Kurse der Nachbarbörsen verändert. Sehr fest gegen den Norden auf New York, Canada zeigte ein Wochenplus von 13,000 Dollars, sie waren anfangs schwächer, erhobte sich aber im weiteren Verlaufe um mehr als 1 1/2 Proz. Der Eisenbahnaktienmarkt war gegen die gestrigen Kurse der Nachbarbörsen verändert. Sehr fest gegen den Norden auf New York, Canada zeigte ein Wochenplus von 13,000 Dollars, sie waren anfangs schwächer, erhobte sich aber im weiteren Verlaufe um mehr als 1 1/2 Proz. Der Eisenbahnaktienmarkt war gegen die gestrigen Kurse der Nachbarbörsen verändert. Sehr fest gegen den Norden auf New York, Canada zeigte ein Wochenplus von 13,000 Dollars, sie waren anfangs schwächer, erhobte sich aber im weiteren Verlaufe um mehr als 1 1/2 Proz. Der Eisenbahnaktienmarkt war gegen die gestrigen Kurse der Nachbarbörsen verändert. Sehr fest gegen den Norden auf New York, Canada zeigte ein Wochenplus von 13,000 Dollars, sie waren anfangs schwächer, erhobte sich aber im weiteren Verlaufe um mehr als 1 1/2 Proz. Der Eisenbahnaktienmarkt war gegen die gestrigen Kurse der Nachbarbörsen verändert. Sehr fest gegen den Norden auf New York, Canada zeigte ein Wochenplus von 13,000 Dollars, sie waren anfangs schwächer, erhobte sich aber im weiteren Verlaufe um mehr als 1 1/2 Proz. Der Eisenbahnaktienmarkt war gegen die gestrigen Kurse der Nachbarbörsen verändert. Sehr fest gegen den Norden auf New York, Canada zeigte ein Wochenplus von 13,000 Dollars, sie waren anfangs schwächer, erhobte sich aber im weiteren Verlaufe um mehr als 1 1/2 Proz. Der Eisenbahnaktienmarkt war gegen die gestrigen Kurse der Nachbarbörsen verändert. Sehr fest gegen den Norden auf New York, Canada zeigte ein Wochenplus von 13,000 Dollars, sie waren anfangs schwächer, erhobte sich aber im weiteren Verlaufe um mehr als 1 1/2 Proz. Der Eisenbahnaktienmarkt war gegen die gestrigen Kurse der Nachbarbörsen verändert. Sehr fest gegen den Norden auf New York, Canada zeigte ein Wochenplus von 13,000 Dollars, sie waren anfangs schwächer, erhobte sich aber im weiteren Verlaufe um mehr als 1 1/2 Proz. Der Eisenbahnaktienmarkt war gegen die gestrigen Kurse der Nachbarbörsen verändert. Sehr fest gegen den Norden auf New York, Canada zeigte ein Wochenplus von 13,000 Dollars, sie waren anfangs schwächer, erhobte sich aber im weiteren Verlaufe um mehr als 1 1/2 Proz. Der Eisenbahnaktienmarkt war gegen die gestrigen Kurse der Nachbarbörsen verändert. Sehr fest gegen den Norden auf New York, Canada zeigte ein Wochenplus von 13,000 Dollars, sie waren anfangs schwächer, erhobte sich aber im weiteren Verlaufe um mehr als 1 1/2 Proz. Der Eisenbahnaktienmarkt war gegen die gestrigen Kurse der Nachbarbörsen verändert. Sehr fest gegen den Norden auf New York, Canada zeigte ein Wochenplus von 13,000 Dollars, sie waren anfangs schwächer, erhobte sich aber im weiteren Verlaufe um mehr als 1 1/2 Proz. Der Eisenbahnaktienmarkt war gegen die gestrigen Kurse der Nachbarbörsen verändert. Sehr fest gegen den Norden auf New York, Canada zeigte ein Wochenplus von 13,000 Dollars, sie waren anfangs schwächer, erhobte sich aber im weiteren Verlaufe um mehr als 1 1/2 Proz. Der Eisenbahnaktienmarkt war gegen die gestrigen Kurse der Nachbarbörsen verändert. Sehr fest gegen den Norden auf New York, Canada zeigte ein Wochenplus von 13,000 Dollars, sie waren anfangs schwächer, erhobte sich aber im weiteren Verlaufe um mehr als 1 1/2 Proz. Der Eisenbahnaktienmarkt war gegen die gestrigen Kurse der Nachbarbörsen verändert. Sehr fest gegen den Norden auf New York, Canada zeigte ein Wochenplus von 13,000 Dollars, sie waren anfangs schwächer, erhobte sich aber im weiteren Verlaufe um mehr als 1 1/2 Proz. Der Eisenbahnaktienmarkt war gegen die gestrigen Kurse der Nachbarbörsen verändert. Sehr fest gegen den Norden auf New York, Canada zeigte ein Wochenplus von 13,000 Dollars, sie waren anfangs schwächer, erhobte sich aber im weiteren Verlaufe um mehr als 1 1/2 Proz. Der Eisenbahnaktienmarkt war gegen die gestrigen Kurse der Nachbarbörsen verändert. Sehr fest gegen den Norden auf New York, Canada zeigte ein Wochenplus von 13,000 Dollars, sie waren anfangs schwächer, erhobte sich aber im weiteren Verlaufe um mehr als 1 1/2 Proz. Der Eisenbahnaktienmarkt war gegen die gestrigen Kurse der Nachbarbörsen verändert. Sehr fest gegen den Norden auf New York, Canada zeigte ein Wochenplus von 13,000 Dollars, sie waren anfangs schwächer, erhobte sich aber im weiteren Verlaufe um mehr als 1 1/2 Proz. Der Eisenbahnaktienmarkt war gegen die gestrigen Kurse der Nachbarbörsen verändert. Sehr fest gegen den Norden auf New York, Canada zeigte ein Wochenplus von 13,000 Dollars, sie waren anfangs schwächer, erhobte sich aber im weiteren Verlaufe um mehr als 1 1/2 Proz. Der Eisenbahnaktienmarkt war gegen die gestrigen Kurse der Nachbarbörsen verändert. Sehr fest gegen den Norden auf New York, Canada zeigte ein Wochenplus von 13,000 Dollars, sie waren anfangs schwächer, erhobte sich aber im weiteren Verlaufe um mehr als 1 1/2 Proz. Der Eisenbahnaktienmarkt war gegen die gestrigen Kurse der Nachbarbörsen verändert. Sehr fest gegen den Norden auf New York, Canada zeigte ein Wochenplus von 13,000 Dollars, sie waren anfangs schwächer, erhobte sich aber im weiteren Verlaufe um mehr als 1 1/2 Proz. Der Eisenbahnaktienmarkt war gegen die gestrigen Kurse der Nachbarbörsen verändert. Sehr fest gegen den Norden auf New York, Canada zeigte ein Wochenplus von 13,000 Dollars, sie waren anfangs schwächer, erhobte sich aber im weiteren Verlaufe um mehr als 1 1/2 Proz. Der Eisenbahnaktienmarkt war gegen die gestrigen Kurse der Nachbarbörsen verändert. Sehr fest gegen den Norden auf New York, Canada zeigte ein Wochenplus von 13,000 Dollars, sie waren anfangs schwächer, erhobte sich aber im weiteren Verlaufe um mehr als 1 1/2 Proz. Der Eisenbahnaktienmarkt war gegen die gestrigen Kurse der Nachbarbörsen verändert. Sehr fest gegen den Norden auf New York, Canada zeigte ein Wochenplus von 13,000 Dollars, sie waren anfangs schwächer, erhobte sich aber im weiteren Verlaufe um mehr als 1 1/2 Proz. Der Eisenbahnaktienmarkt war gegen die gestrigen Kurse der Nachbarbörsen verändert. Sehr fest gegen den Norden auf New York, Canada zeigte ein Wochenplus von 13,000 Dollars, sie waren anfangs schwächer, erhobte sich aber im weiteren Verlaufe um mehr als 1 1/2 Proz. Der Eisenbahnaktienmarkt war gegen die gestrigen Kurse der Nachbarbörsen verändert. Sehr fest gegen den Norden auf New York, Canada zeigte ein Wochenplus von 13,000 Dollars, sie waren anfangs schwächer, erhobte sich aber im weiteren Verlaufe um mehr als 1 1/2 Proz. Der Eisenbahnaktienmarkt war gegen die gestrigen Kurse der Nachbarbörsen verändert. Sehr fest gegen den Norden auf New York, Canada zeigte ein Wochenplus von 13,000 Dollars, sie waren anfangs schwächer, erhobte sich aber im weiteren Verlaufe um mehr als 1 1/2 Proz. Der Eisenbahnaktienmarkt war gegen die gestrigen Kurse der Nachbarbörsen verändert. Sehr fest gegen den Norden auf New York, Canada zeigte ein Wochenplus von 13,000 Dollars, sie waren anfangs schwächer, erhobte sich aber im weiteren Verlaufe um mehr als 1 1/2 Proz. Der Eisenbahnaktienmarkt war gegen die gestrigen Kurse der Nachbarbörsen verändert. Sehr fest gegen den Norden auf New York, Canada zeigte ein Wochenplus von 13,000 Dollars, sie waren anfangs schwächer, erhobte sich aber im weiteren Verlaufe um mehr als 1 1/2 Proz. Der Eisenbahnaktienmarkt war gegen die gestrigen Kurse der Nachbarbörsen verändert. Sehr fest gegen den Norden auf New York, Canada zeigte ein Wochenplus von 13,000 Dollars, sie waren anfangs schwächer, erhobte sich aber im weiteren Verlaufe um mehr als 1 1/2 Proz. Der Eisenbahnaktienmarkt war gegen die gestrigen Kurse der Nachbarbörsen verändert. Sehr fest gegen den Norden auf New York, Canada zeigte ein Wochenplus von 13,000 Dollars, sie waren anfangs schwächer, erhobte sich aber im weiteren Verlaufe um mehr als 1 1/2 Proz. Der Eisenbahnaktienmarkt war gegen die gestrigen Kurse der Nachbarbörsen verändert. Sehr fest gegen den Norden auf New York, Canada zeigte ein Wochenplus von 13,000 Dollars, sie waren anfangs schwächer, erhobte sich aber im weiteren Verlaufe um mehr als 1 1/2 Proz. Der Eisenbahnaktienmarkt war gegen die gestrigen Kurse der Nachbarbörsen verändert. Sehr fest gegen den Norden auf New York, Canada zeigte ein Wochenplus von 13,000 Dollars, sie waren anfangs schwächer, erhobte sich aber im weiteren Verlaufe um mehr als 1 1/2 Proz. Der Eisenbahnaktienmarkt war gegen die gestrigen Kurse der Nachbarbörsen verändert. Sehr fest gegen den Norden auf New York, Canada zeigte ein Wochenplus von 13,000 Dollars, sie waren anfangs schwächer, erhobte sich aber im weiteren Verlaufe um mehr als 1 1/2 Proz. Der Eisenbahnaktienmarkt war gegen die gestrigen Kurse der Nachbarbörsen verändert. Sehr fest gegen den Norden auf New York, Canada zeigte ein Wochenplus von 13,000 Dollars, sie waren anfangs schwächer, erhobte sich aber im weiteren Verlaufe um mehr als 1 1/2 Proz. Der Eisenbahnaktienmarkt war gegen die gestrigen Kurse der Nachbarbörsen verändert. Sehr fest gegen den Norden auf New York, Canada zeigte ein Wochenplus von 13,000 Dollars, sie waren anfangs schwächer, erhobte sich aber im weiteren Verlaufe um mehr als 1 1/2 Proz. Der Eisenbahnaktienmarkt war gegen die gestrigen Kurse der Nachbarbörsen verändert. Sehr fest gegen den Norden auf New York, Canada zeigte ein Wochenplus von 13,000 Dollars, sie waren anfangs schwächer, erhobte sich aber im weiteren Verlaufe um mehr als 1 1/2 Proz. Der Eisenbahnaktienmarkt war gegen die gestrigen Kurse der Nachbarbörsen verändert. Sehr fest gegen den Norden auf New York, Canada zeigte ein Wochenplus von 13,000 Dollars, sie waren anfangs schwächer, erhobte sich aber im weiteren Verlaufe um mehr als 1 1/2 Proz. Der Eisenbahnaktienmarkt war gegen die gestrigen Kurse der Nachbarbörsen verändert. Sehr fest gegen den Norden auf New York, Canada zeigte ein Wochenplus von 13,000 Dollars, sie waren anfangs schwächer, erhobte sich aber im weiteren Verlaufe um mehr als 1 1/2 Proz. Der Eisenbahnaktienmarkt war gegen die gestrigen Kurse der Nachbarbörsen verändert. Sehr fest gegen den Norden auf New York, Canada zeigte ein Wochenplus von 13,000 Dollars, sie waren anfangs schwächer, erhobte sich aber im weiteren Verlaufe um mehr als 1 1/2 Proz. Der Eisenbahnaktienmarkt war gegen die gestrigen Kurse der Nachbarbörsen verändert. Sehr fest gegen den Norden auf New York, Canada zeigte ein Wochenplus von 13,000 Dollars, sie waren anfangs schwächer, erhobte sich aber im weiteren Verlaufe um mehr als 1 1/2 Proz. Der Eisenbahnaktienmarkt war gegen die gestrigen Kurse der Nachbarbörsen verändert. Sehr fest gegen den Norden auf New York, Canada zeigte ein Wochenplus von 13,000 Dollars, sie waren anfangs schwächer, erhobte sich aber im weiteren Verlaufe um mehr als 1 1/2 Proz. Der Eisenbahnaktienmarkt war gegen die gestrigen Kurse der Nachbarbörsen verändert. Sehr fest gegen den Norden auf New York, Canada zeigte ein Wochenplus von 13,000 Dollars, sie waren anfangs schwächer, erhobte sich aber im weiteren Verlaufe um mehr als 1 1/2 Proz. Der Eisenbahnaktienmarkt war gegen die gestrigen Kurse der Nachbarbörsen verändert. Sehr fest gegen den Norden auf New York, Canada zeigte ein Wochenplus von 13,000 Dollars, sie waren anfangs schwächer, erhobte sich aber im weiteren Verlaufe um mehr als 1 1/2 Proz. Der Eisenbahnaktienmarkt war gegen die gestrigen Kurse der Nachbarbörsen verändert. Sehr fest gegen den Norden auf New York, Canada zeigte ein Wochenplus von 13,000 Dollars, sie waren anfangs schwächer, erhobte sich aber im weiteren Verlaufe um mehr als 1 1/2 Proz. Der Eisenbahnaktienmarkt war gegen die gestrigen Kurse der Nachbarbörsen verändert. Sehr fest gegen den Norden auf New York, Canada zeigte ein Wochenplus von 13,000 Dollars, sie waren anfangs schwächer, erhobte sich aber im weiteren Verlaufe um mehr als 1 1/2 Proz. Der Eisenbahnaktienmarkt war gegen die gestrigen Kurse der Nachbarbörsen verändert. Sehr fest gegen den Norden auf New York, Canada zeigte ein Wochenplus von 13,000 Dollars, sie waren anfangs schwächer, erhobte sich aber im weiteren Verlaufe um mehr als 1 1/2 Proz. Der Eisenbahnaktienmarkt war gegen die gestrigen Kurse der Nachbarbörsen verändert. Sehr fest gegen den Norden auf New York, Canada zeigte ein Wochenplus von 13,000 Dollars, sie waren anfangs schwächer, erhobte sich aber im weiteren Verlaufe um mehr als 1 1/2 Proz. Der Eisenbahnaktienmarkt war gegen die gestrigen Kurse der Nachbarbörsen verändert. Sehr fest gegen den Norden auf New York, Canada zeigte ein Wochenplus von 13,000 Dollars, sie waren anfangs schwächer, erhobte sich aber im weiteren Verlaufe um mehr als 1 1/2 Proz. Der Eisenbahnaktienmarkt war gegen die gestrigen Kurse der Nachbarbörsen verändert. Sehr fest gegen den Norden auf New York, Canada zeigte ein Wochenplus von 13,000 Dollars, sie waren anfangs schwächer, erhobte sich aber im weiteren Verlaufe um mehr als 1 1/2 Proz. Der Eisenbahnaktienmarkt war gegen die gestrigen Kurse der Nachbarbörsen verändert. Sehr fest gegen den Norden auf New York, Canada zeigte ein Wochenplus von 13,000 Dollars, sie waren anfangs schwächer, erhobte sich aber im weiteren Verlaufe um mehr als 1 1/2 Proz. Der Eisenbahnaktienmarkt war gegen die gestrigen Kurse der Nachbarbörsen verändert. Sehr fest gegen den Norden auf New York, Canada zeigte ein Wochenplus von 13,000 Dollars, sie waren anfangs schwächer, erhobte sich aber im weiteren Verlaufe um mehr als 1 1/2 Proz. Der Eisenbahnaktienmarkt war gegen die gestrigen Kurse der Nachbarbörsen verändert. Sehr fest gegen den Norden auf New York, Canada zeigte ein Wochenplus von 13,000 Dollars, sie waren anfangs schwächer, erhobte sich aber im weiteren Verlaufe um mehr als 1 1/2 Proz. Der Eisenbahnaktienmarkt war gegen die gestrigen Kurse der Nachbarbörsen verändert. Sehr fest gegen den Norden auf New York, Canada zeigte ein Wochenplus von 13,000 Dollars, sie waren anfangs schwächer, erhobte sich aber im weiteren Verlaufe um mehr als 1 1/2 Proz. Der Eisenbahnaktienmarkt war gegen die gestrigen Kurse der Nachbarbörsen verändert. Sehr fest gegen den Norden auf New York, Canada zeigte ein Wochenplus von 13,000 Dollars, sie waren anfangs schwächer, erhobte sich aber im weiteren Verlaufe um mehr als 1 1/2 Proz. Der Eisenbahnaktienmarkt war gegen die gestrigen Kurse der Nachbarbörsen verändert. Sehr fest gegen den Norden auf New York, Canada zeigte ein Wochenplus von 13,000 Dollars, sie waren anfangs schwächer, erhobte sich aber im weiteren Verlaufe um mehr als 1 1/2 Proz. Der Eisenbahnaktienmarkt war gegen die gestrigen Kurse der Nachbarbörsen verändert. Sehr fest gegen den Norden auf New York, Canada zeigte ein Wochenplus von 13,000 Dollars, sie waren anfangs schwächer, erhobte sich aber im weiteren Verlaufe um mehr als 1 1/2 Proz. Der Eisenbahnaktienmarkt war gegen die gestrigen Kurse der Nachbarbörsen verändert. Sehr fest gegen den Norden auf New York, Canada zeigte ein Wochenplus von 13,000 Dollars, sie waren anfangs schwächer, erhobte sich aber im weiteren Verlaufe um mehr als 1 1/2 Proz. Der Eisenbahnaktienmarkt war gegen die gestrigen Kurse der Nachbarbörsen verändert. Sehr fest gegen den Norden auf New York, Canada zeigte ein Wochenplus von 13,000 Dollars, sie waren anfangs schwächer, erhobte sich aber im weiteren Verlaufe um mehr als 1 1/2 Proz. Der Eisenbahnaktienmarkt war gegen die gestrigen Kurse der Nachbarbörsen verändert. Sehr fest gegen den Norden auf New York, Canada zeigte ein Wochenplus von 13,000 Dollars, sie waren anfangs schwächer, erhobte sich aber im weiteren Verlaufe um mehr als 1 1/2 Proz. Der Eisenbahnaktienmarkt war gegen die gestrigen Kurse der Nachbarbörsen verändert. Sehr fest gegen den Norden auf New York, Canada zeigte ein Wochenplus von 13,000 Dollars, sie waren anfangs schwächer, erhobte sich aber im weiteren Verlaufe um mehr als 1 1/2 Proz. Der Eisenbahnaktienmarkt war gegen die gestrigen Kurse der Nachbarbörsen verändert. Sehr fest gegen den Norden auf New York, Canada zeigte ein Wochenplus von 13,000 Dollars, sie waren anfangs schwächer, erhobte sich aber im weiteren Verlaufe um mehr als 1 1/2 Proz. Der Eisenbahnaktienmarkt war gegen die gestrigen Kurse der Nachbarbörsen verändert. Sehr fest gegen den Norden auf New York, Canada zeigte ein Wochenplus von 13,000 Dollars, sie waren anfangs schwächer, erhobte sich aber im weiteren Verlaufe um mehr als 1 1/2 Proz. Der Eisenbahnaktienmarkt war gegen die gestrigen Kurse der Nachbarbörsen verändert. Sehr fest gegen den Norden auf New York, Canada zeigte ein Wochenplus von 13,000 Dollars, sie waren anfangs schwächer, erhobte sich aber im weiteren Verlaufe um mehr als 1 1/2 Proz. Der Eisenbahnaktienmarkt war gegen die gestrigen Kurse der Nachbarbörsen verändert. Sehr fest gegen den Norden auf New York, Canada zeigte ein Wochenplus von 13,000 Dollars, sie waren anfangs schwächer, erhobte sich aber im weiteren Verlaufe um mehr als 1 1/2 Proz. Der Eisenbahnaktienmarkt war gegen die gestrigen Kurse der Nachbarbörsen verändert. Sehr fest gegen den Norden auf New York, Canada zeigte ein Wochenplus von 13,000 Dollars, sie waren anfangs schwächer, erhobte sich aber im weiteren Verlaufe um mehr als 1 1/2 Proz. Der Eisenbahnaktienmarkt war gegen die gestrigen Kurse der Nachbarbörsen verändert. Sehr fest gegen den Norden auf New York, Canada zeigte ein Wochenplus von 13,000 Dollars, sie waren anfangs schwächer, erhobte sich aber im weiteren Verlaufe um mehr als 1 1/2 Proz. Der Eisenbahnaktienmarkt war gegen die gestrigen Kurse der Nachbarbörsen verändert. Sehr fest gegen den Norden auf New York, Canada zeigte ein Wochenplus von 13,000 Dollars, sie waren anfangs schwächer, erhobte sich aber im weiteren Verlaufe um mehr als 1 1/2 Proz. Der Eisenbahnaktienmarkt war gegen die gestrigen Kurse der Nachbarbörsen verändert. Sehr fest gegen den Norden auf New York, Canada zeigte ein Wochenplus von 13,000 Dollars, sie waren anfangs schwächer, erhobte sich aber im weiteren Verlaufe um mehr als 1 1/2 Proz. Der Eisenbahnaktienmarkt war gegen die gestrigen Kurse der Nachbarbörsen verändert. Sehr fest gegen den Norden auf New York, Canada zeigte ein Wochenplus von 13,000 Dollars, sie waren anfangs schwächer, erhobte sich aber im weiteren Verlaufe um mehr als 1 1/2 Proz. Der Eisenbahnaktienmarkt war gegen die gestrigen Kurse der Nachbarbörsen verändert. Sehr fest gegen den Norden auf New York, Canada zeigte ein Wochenplus von 13,000 Dollars, sie waren anfangs schwächer, erhobte sich aber im weiteren Verlaufe um mehr als 1 1/2 Proz. Der Eisenbahnaktienmarkt war gegen die gestrigen Kurse der Nachbarbörsen verändert. Sehr fest gegen den Norden auf New York, Canada zeigte ein Wochenplus von 13,000 Dollars, sie waren anfangs schwächer, erhobte sich aber im weiteren Verlaufe um mehr als 1 1/2 Proz. Der Eisenbahnaktienmarkt war gegen die gestrigen Kurse der Nachbarbörsen verändert. Sehr fest gegen den Norden auf New York, Canada zeigte ein Wochenplus von 13,000 Dollars, sie waren anfangs schwächer, erhobte sich aber im weiteren Verlaufe um mehr als 1 1/2 Proz. Der Eisenbahnaktienmarkt war gegen die gestrigen Kurse der Nachbarbörsen verändert. Sehr fest gegen den Norden auf New York, Canada zeigte ein Wochenplus von 13,000 Dollars, sie waren anfangs schwächer, erhobte sich aber im weiteren Verlaufe um mehr als 1 1/2 Proz. Der Eisenbahnaktienmarkt war gegen die gestrigen Kurse der Nachbarbörsen verändert. Sehr fest gegen den Norden auf New York, Canada zeigte ein Wochenplus von 13,000 Dollars, sie waren anfangs schwächer, erhobte sich aber im weiteren Verlaufe um mehr als 1 1/2 Proz. Der Eisenbahnaktienmarkt war gegen die gestrigen Kurse der Nachbarbörsen verändert. Sehr fest gegen den Norden auf New York, Canada zeigte ein Wochenplus von 13,000 Dollars, sie waren anfangs schwächer, erhobte sich aber im weiteren Verlaufe um mehr als 1 1/2 Proz. Der Eisenbahnaktienmarkt war gegen die gestrigen Kurse der Nachbarbörsen verändert. Sehr fest gegen den Norden auf New York, Canada zeigte ein Wochenplus von 13,000 Dollars, sie waren anfangs schwächer, erhobte sich aber im weiteren Verlaufe um mehr als 1 1/2 Proz. Der Eisenbahnaktienmarkt war gegen die gestrigen Kurse der Nachbarbörsen verändert. Sehr fest gegen den Norden auf New York, Canada zeigte ein Wochenplus von 13,000 Dollars, sie waren anfangs schwächer, erhobte sich aber im weiteren Verlaufe um mehr als 1 1/2 Proz. Der Eisenbahnaktienmarkt war gegen die gestrigen Kurse der Nachbarbörsen verändert. Sehr fest gegen den Norden auf New York, Canada zeigte ein Wochenplus von 13,000 Dollars, sie waren anfangs schwächer, erhobte sich aber im weiteren Verlaufe um mehr als 1 1/2 Proz. Der Eisenbahnaktienmarkt war gegen die gestrigen Kurse der Nachbarbörsen verändert. Sehr fest gegen den Norden auf New York, Canada zeigte ein Wochenplus von 13,000 Dollars, sie waren anfangs schwächer, erhobte sich aber im weiteren Verlaufe um mehr als 1 1/2 Proz. Der Eisenbahnaktienmarkt war gegen die gestrigen Kurse der Nachbarbörsen verändert. Sehr fest gegen den Norden auf New York, Canada zeigte ein Wochenplus von 13,000 Dollars, sie waren anfangs schwächer, erhobte sich aber im weiteren Verlaufe um mehr als 1 1/2 Proz. Der Eisenbahnaktienmarkt war gegen die gestrigen Kurse der Nachbarbörsen verändert. Sehr fest gegen den Norden auf New York, Canada zeigte ein Wochenplus von 13,000 Dollars, sie waren anfangs schwächer, erhobte sich aber im weiteren Verlaufe um mehr als 1 1/2 Proz. Der Eisenbahnaktienmarkt war gegen die gestrigen Kurse der Nachbarbörsen verändert. Sehr fest gegen den Norden auf New York, Canada zeigte ein Wochenplus von 13,000 Dollars, sie waren anfangs schwächer, erhobte sich aber im weiteren Verlaufe um mehr als 1 1/2 Proz. Der Eisenbahnaktienmarkt war gegen die gestrigen Kurse der Nachbarbörsen verändert. Sehr fest gegen den Norden auf New York, Canada zeigte ein Wochenplus von 13,000 Dollars, sie waren anfangs schwächer, erhobte sich aber im weiteren Verlaufe um mehr als 1 1/2 Proz. Der Eisenbahnaktienmarkt war gegen die gestrigen Kurse der Nachbarbörsen verändert. Sehr fest gegen den Norden auf New York, Canada zeigte ein Wochenplus von 13,000 Dollars, sie waren anfangs schwächer, erhobte sich aber im weiteren Verlaufe um mehr als 1 1/2 Proz. Der Eisenbahnaktienmarkt war gegen die gestrigen Kurse der Nachbarbörsen verändert. Sehr fest gegen den Norden auf New York, Canada zeigte ein Wochenplus von 13,000 Dollars, sie waren anfangs schwächer, erhobte sich aber im weiteren Verlaufe um mehr als 1 1/2 Proz. Der Eisenbahnaktienmarkt war gegen die gestrigen Kurse der Nachbarbörsen verändert. Sehr fest gegen den Norden auf New York, Canada zeigte ein Wochenplus von 13,000 Dollars, sie waren anfangs schwächer, erhobte sich aber im weiteren Verlaufe um mehr als 1 1/2 Proz. Der Eisenbahnaktienmarkt war gegen die gestrigen Kurse der Nachbarbörsen verändert. Sehr fest gegen den Norden auf New York, Canada zeigte ein Wochenplus von 13,000 Dollars, sie waren anfangs schwächer, erhobte sich aber im weiteren Verlaufe um mehr als 1 1/2 Proz. Der Eisenbahnaktienmarkt war gegen die gestrigen Kurse der Nachbarbörsen verändert. Sehr fest gegen den Norden auf New York, Canada zeigte ein Wochenplus von 13,000 Dollars, sie waren anfangs schwächer, erhobte sich aber im weiteren Verlaufe um mehr als 1 1/2 Proz. Der Eisenbahnaktienmarkt war gegen die gestrigen Kurse der Nachbarbörsen verändert. Sehr fest gegen den Norden auf New York, Canada zeigte ein Wochenplus von 13,000 Dollars, sie waren anfangs schwächer, erhobte sich aber im weiteren Verlaufe um mehr als 1 1/2 Proz. Der Eisenbahnaktienmarkt war gegen die gestrigen Kurse der Nachbarbörsen verändert. Sehr fest gegen den Norden auf New York, Canada zeigte ein Wochenplus von 13,000 Dollars, sie waren anfangs schwächer, erhobte sich aber im weiteren Verlaufe um mehr als 1 1/2 Proz. Der Eisenbahnaktienmarkt war gegen die gestrigen Kurse der Nachbarbörsen verändert. Sehr fest gegen den Norden auf New York, Canada zeigte ein Wochenplus von 13,000 Dollars, sie waren anfangs schwächer, erhobte sich aber im weiteren Verlaufe um mehr als 1 1/2 Proz. Der Eisenbahnaktienmarkt war gegen die gestrigen Kurse der Nachbarbörsen verändert. Sehr fest gegen den Norden auf New York, Canada zeigte ein Wochenplus von 13,000 Dollars, sie waren anfangs schwächer, erhobte sich aber im weiteren Verlaufe um mehr als 1 1/2 Proz. Der Eisenbahnaktienmarkt war gegen die gestrigen Kurse der Nachbarbörsen verändert. Sehr fest gegen den Norden auf New York, Canada zeigte ein Wochenplus von 13,000 Dollars, sie waren anfangs schwächer, erhobte sich aber im weiteren Verlaufe um mehr als 1 1/2 Proz. Der Eisenbahnaktienmarkt war gegen die gestrigen Kurse der Nachbarbörsen verändert. Sehr fest gegen

Waren-Verkauf J. Lewin

beginnt Freitag den 1. Juli a. c.

Halle a. S., Marktplatz 2 u. 3.

Alle Kräfte werden von unsrer Expedition...

Die Uebersichtliche 25 Pl., für alle 15 Pl., jedes Wort im Text 5 Pl.

Meine Anzeigen.

In dieser Abtheilung werden nur Anzeigen...

Unterricht.

Erstes Sprach-Institut, Methode Berlitz, Englisch, Französisch, Italienisch...

Handarbeitsunterricht, Mädchen, Jungen, Knaben...

Offene Stellen.

Arbeitsuchenden, mit ein wenig desjenigen Ansehen...

Wörter u. Wärrerinnen, Handarbeits- u. guten Zeugnissen...

Männliche.

Garten, Park, Drogen etc., tüchtiger zum Einrichten...

Garten, Park, Drogen etc., ein tüchtiger Buchhalter...

Leidiger Commis, Materialist, der nicht zu jung...

Wieder u. Viehhändler, geschäftsfähig, neugierig...

Manurevolut, welcher sich als solcher ausweisen...

Tüchtige Anstaltler, für Gas- u. Wasserleitung...

Tüchtigen Bauhilfsober, geschäftsfähig, neugierig...

2 Schloßerweilen, in der Gegend von...

Ein Schmiedegeselle, wird sofort gesucht...

Zwei Tischlergesellen, stellt ein G. Adrecht...

Wassergräben, stellt ein G. Adrecht...

Tüchtige Zimmerleute, können sich melden...

Tüchtige Maurer, aus Mainz und Umgebung...

Tücht. Korbmachergehilfen, sucht sofort Helfer...

Jüngerer Arbeiter, auf Eisenbahn sucht Gehalt...

Ein unbeschäftigter Arbeiter, für Haus- u. Geschäft...

Leidiger Arbeiter, mehrere Handwerker...

Kellner, Hausdiener, Aufseher, Hauswart...

Wörter u. Wärrerinnen, Handarbeits- u. guten Zeugnissen...

Kochmädchen, 19jähriges Mädchen...

Ver sofort, oder später, findet ein junges...

Einfache, laubere Frau, mittlerer Jahre...

Flotte Kellnerin, sucht sofort oder 1. Juli...

Freundliche 2. Etage, 5 Zimmer, große Kammer...

Freundliche Wohnung, in der 2. Etage...



Für die **Reise** empfehlen zum Theil zu **herabgesetzten Preisen**

in bekannt grosser Auswahl:

Reisehüte, Blousen, Blousenhemden, Costümröcke, Unterröcke, Staubröcke, Plaids, Handschuhe, Cravatten, Gürtel, Sonnenschirme, Regenschirme etc.

A. Huth & Co., Halle a. S.

Saalschlossbrauerei Giebichenstein.
Morgen Sonntag Nachmittags 3 1/2 Uhr
Grosses Militär-Concert
der Kapelle des Königl. Magdeb. Pfl.-Bats. Nr. 36.
Entrée 30 Wg. O. Wiegert.

Wintergarten.

Morgen Sonntag Abend 8 Uhr
Grosses Militär-Concert
der Kapelle des Königl. Magdeb. Pfl.-Bats. Nr. 36.
Entrée 30 Wg. O. Wiegert.

Wintergarten.

Montag den 27. Juni, Anfang 8 Uhr
Grosses Extra-Militär-Concert,
ausgeführt von der 42 Mann starken Kapelle des Königl. Pfl.-Bats. Nr. 6, Infanterie-Regiments
Kaiser Wilhelm König von Preussen
unter persönlicher Leitung ihres Königl. Musikdirektors F. W. Genewsky.
Entrée 40 Wg.

Prinz Carl.

Sonntag den 26. Juni von 11 1/2 Uhr ab
Grosses Fröhshoppen-Concert
vom Trompetercorps des Pfl.-Bats. Nr. 12 unter persönl. Leitung des Tambourmajors Herrn Hein. - Entrée 10 Wg.
Früh von 9 Uhr ab Speck- u. Zwiebelkuchen.
Paul Haase.

Prinz Carl.

Sonntag den 26. Juni, Abends 8 Uhr
Grosses Concert,
ausgeführt vom Stadt-Orchester.
Max Friedemann.
Vorverkaufsbillets à 20 S. haben Gültigkeit.

Neues Theater.

Sonntag den 26. Juni
Gesellschaft Gemüthlichkeit.
Großes Rosenfest.
Von 4 Uhr ab Kränzchen, Abends Ball.
Der Vorstand.

**Ball-Haus und Garten-Lokal
Goldener Hirsch,**

Sonntag den 26. Juni
Grosser Familienabend.
Im Saal Kränzchen.
Montag I. **Grosses Familien-Frei-Concert**
unter persönlicher Leitung des Herrn Musikdirektor Hentschel.
Anfang 8 Uhr. H. Traxdorf.

Saalschlossbrauerei.

Sonntag den 26. Juni cr.
Menu von Mittags 12—2 Uhr à Couvert 1,75 Mk.
Königln-Suppe,
Frischen Lachs mit Remoulade,
Junge Schoten mit Zunge,
Lammrücken,
Compot, Salat,
Frische Erdbeeren mit Schlagsahne.
Suppe, 2 Gänge nach Wahl u. Nachtsch à 1,25 Mk.
Hochachtungsvoll Fritz Rahne.

Or. Märker-
straße. **Franziskanerhalle.** Or. Märker-
straße.
Zu. Friedrich Schumann.
aufant der Brauerei O. Gärth, Beichenfels. Sonntäglich Mittagstisch
à 0,75 Mk. Abonnement 0,80 Mk. Schönes Vereinszimmer zu vergeben.

Bad Wittekind.
Sonntag den 26. Juni cr.
Zwei grosse Concerte
angeführt vom Stadt-Orchester.
Anfang: Früh 6 1/2 Uhr, Entrée 20 Wg. Nachm. 3 1/2 Uhr, Entrée 30 Wg.
Carl Rohde. Max Friedemann.
Das Abonnements-Concert am Dienstag den 28. Juni fällt aus und findet dafür
Mittwoch den 29. Juni, Nachm. 4 Uhr statt.
Donnerstag den 30. Juni zur Jubelfeier der Franke'schen Stiftungen
Grosses Extra-Früh-Concert.

Hôtel & Restauration
Reilst. 132 **„Kaiserhof“** Reilst. 132
Edle Blumenhol-Edle Blumenhol-
Strahe-Strahe
Bei Beginn der Sommer-Saison empfehle meine schattigen baumreichen
„Gartenlocalitäten“
zur gefälligen Benützung. **Vorzügliche Biere.**
Reichhaltige Speisekarte, sowie einen guten kräftigen
Mittagsstisch zu kleinen Preisen.
Ergebenst E. Schulz.

Paradiesgarten.
Sonntag den 26. Juni, früh 11 Uhr
Grosses Fröhshoppen-Concert
gegeben von der hiesigen Stadt-Orchester-Kapelle.
Dazu ladet ergebenst ein C. Weissner.
Speckkuchen. Ragout fin.

Reilst. 133. **Germania-Garten,** Reilst. 133.
Anb.: Fr. Denkwitz.
Morgen Sonntag **grosses Frei-Concert.**
Walhalla-Kapelle. Anfang 8 Uhr.

Schmidt's Garten
Giebichenstein, Hohe Straße 1-3.
Sonntag den 26. Juni
Radmittags und Abends
wozu höflich einladet Carl Schmidt.

Freyberg's Garten.
Sonntag und folgende Tage
Concert.
Montag den 27. d. Mos., Abends 8 Uhr
Walzer-Abend.
Höflich einladend Otto Gamsch.
Conditiorel-Buffet im Garten.

„Felsenburg“ Giebichenstein.
Am Montag den 27. Juni Nachmittags von 3 1/2 Uhr an
Grosses Familien-Frei-Concert.
Deutsches Hall. Schützen-Capelle. Uniform. Musik-Direktor
Zum Besuche ladet ergebenst ein Otto Wiedemann.

Frisch gepflückte Erdbeeren,
frisch geschnittene Gewächshausgurken,
frisch Rosen, sowie
blühende Rosen in Töpfen empfiehlt
Bernhard Möllers,
Gartnervirtschaft zum Nothengarten, Halle, Merseburger Chaussee,
direkt am Uferweg der Gasse der Bahn.
Hochfeine Biere und Weine.

Krieger-Begräbniss-Verein.
Sonntag den 26. Juni Nachm. 3 1/2 Uhr zur Feier des 38. Stift-
tagsfestes und Gedächtnisses der Schlacht bei La Belle Alliance
Grosses Militär-Concert,
Vorträge, Theater und Ball
im „Prinz Carl“.
Programme, welche zum Eintritt berechtigten (Concert, Vorträge, Theater)
für einzuübende Freunde des Vereins im Vorverkauf à Person 20 Wg. bei
den unterzeichneten Kameraden, an der Kaffe 30 Wg.
Der Vorstand.
A. Timpel, Jacull, Taube, Pitschel,
Or. Wallstraße 5. Or. Ulrichstr. 37. Or. Steinstr. 61. St. Ulrichstr. 28.

Zum
Festspiel im Prinz Carl
August Hermann Francke,
Lebensbild in 7 Vorgängen
von Rudolf Lorenz,
dargestellt von Einwohnern und
Studierenden der Stadt u. Univers. Halle
zum Besten der **Franckeschen**
Stiftungen
ist Jedermann herzlich eingeladen.
Spieltage: Sonnabend den 25. Montag
den 27. und Dienstag den 28. Juni
Abends 8 Uhr.
Billets à 3, 2, 1 Mk. und 50 Pf. sind
völlig unabhängig von den
Festkarten zur Jubiläumssfeier
in den bekannten Verkaufsstellen und
an der Abendkasse zu haben.
Das Harmonium hat Herr C. R. Ritter
für die Festspielzeit gütigst kostenlos
zur Verfügung gestellt.

Circus G. Deike,
130 Bert. elektr. Betrieb, 45 Pferde.
Der erste und eleganteste reisende
Circus des Continents.
Sonntag den 25. Juni 1898 Ab. 8 Uhr
Große brillante
Gala-Eröffnungs-Vorstellung
mit dem erauft besten Programm.
Nächtlicher Künstler in
ihren besten Glanznummern, feiner
Reiten und Vorübungen der beiden
ersten „Goli“, „Fischel“ und
Zwillinge.
Preise der Plätze: Fremdenloge
3 Mk., Logen 2,50 Mk., Sperrlog 2 Mk.,
1. Platz 1,50 Mk., 2. Platz 1 Mk., 3. Platz
75 S., Gallerie 50 S., Kinder unter
10 Jahren zahlen auf allen nichtnum-
merierten Plätzen die Hälfte der
Anwesenheit. Am Vorverkauf: An
den Eintrittsgeldern der Herren
Zwillinge & Goli, an Markt-
und Welltrike, H. G. Deike,
Or. Steinstr. 61, S. Deike, Or.
Steinstr. 61, S. Deike, Fremden-
loge 2,50 Mk., Logen 2,50 Mk., Sperr-
log 1,75 Mk., 1. Platz 1,25 Mk., 2. Platz
60 S., 3. Platz 60, Gallerie 40 S.

Sonntag den 26. Juni 1898
2 gr. Gala-Parade-Vorstellungen
Nachm. 4 Uhr u. Abends 8 Uhr
mit neuem abwechslungsreichem Programm.

Pressler's Berg.
Schöner Ausflugsort für Familien,
schöner, luftiger, angesehener Garten.
Sonntag von 12 Uhr
Großes Familienfreiconcert.
Empfehle meine Parkbahn und
Billard im Garten.
Es ladet freundlich ein
Hermann Mehnert.

**Hotel, Restaurant u. Gartenlokal
Weisses Ross,**
Angenehmes Bier, Verzehralokal.
Betrachte und Besuche
wie bekannt hochfein.
Anhaber: Fritz Obst.

Eldorado
Al. Klausstraße Nr. 10.
Neu renovirt. Neu eröffnet.

Rautenkranz.
Anschaut nur feinsten Biere.
Dortmunder Union.
Pilsener Lagerbier.
Recht Kambacher.
Garantirt I. Qual., fch. W. Waare.

Gasthaus zum Posthorn
bei Halle, Deutscher Straße.
Sonntag den 26. Juni ladet zum
Erdbeerfest
ganz ergebenst ein A. Nordmann.

Liebenow's Hotel u. Restaurant,
Dorotheenstraße 10.
Empfehle meine für Familienver-
kehr sehr angenehmen Localitäten,
sowie meinen **„Garten-“** u. **„Salon-“**
Bürgerlicher Mittagstisch 60 S.
Sonst von 12 Uhr an. Or. Vereins-
zimmer mit Piano zu vergeben.
Liebenow.